

FRAGEN & ANTWORTEN

DIE WURMKISTE IN DER SCHULE UND IM KINDERGARTEN



Diese FAQs gehen speziell auf die Fragen von Bildungseinrichtungen ein.

Weiterführende Infos gibt hier:

- [Allgemeine FAQs zur WurmKiste](#)
- [Betriebsanleitung](#)

? Kann die WurmKiste, wenn sie als DIY-Set (Selbstbauset) bestellt wird, mit den Kindern gemeinsam aufgebaut werden?

Ja, bereits Kindergartenkinder haben eine Freude beim Schleifen der Bretter und Gestalten der Kiste. Ab den ersten Lesefähigkeiten können sie anhand der Bauanleitung die für jeden Schritt notwendigen Kistenteile raussuchen. Das Auftragen von Leim und das Zusammenschrauben per Akku-Schrauber gelingt mit Unterstützung ab ca. 6 Jahren. Die Holzbretter sind vorgebohrt, damit geht es ganz leicht. Lediglich beim Festschrauben des Deckels ist etwas mehr Geschicklichkeit und Genauigkeit gefragt, damit er sich anschließend auch gut öffnen und schließen lässt.

? Wieviel Aufwand bedeutet eine WurmKiste?

Ist die WurmKiste erstmal eingespielt im Schul- oder Kindergartenalltag, ist der Pflegeaufwand sehr gering und besteht hauptsächlich aus der Fütterung von Biomüll und Kartonschnipsel. 1x monatlich 1 EL Mineralmischung in die WurmKiste streuen und das wars dann schon. Alle 6 Monate (zb. kurz vor den Ferien) kann eine gemeinsame Ernte durchgeführt werden, und die Kinder dürfen damit die Pflanzen im Schulgarten düngen oder etwas Wurmhumus mit nach Hause nehmen.

? Was gibt es in der Ferienzeit zu beachten?

Die Würmer in der WurmKiste können problemlos 1-3 Wochen alleine zurechtkommen. Sie werden sicherlich nicht gleich verhungern. Wichtiger sind ein nicht zu heißer Standort und dass die Kiste nicht austrocknet. Hierzu bitte die Tipps in der Betriebsanleitung beachten. Für eine Zeitdauer >3 Wochen sollten die Würmer von einer Person zumindest 1x pro Woche betreut werden (Futter, Feuchtigkeit, Lüften) oder die WurmKiste mit nach Hause genommen werden.



Was gibt es beim Füttern zu beachten?

Generelle Tipps fürs Futter und Füttern - siehe Betriebsanleitung und Futterposter (in den Schulpaketen enthalten). Hier sind die gängigsten Bioabfälle mit Ampelfarben grün/gelb/rot gekennzeichnet.

In Kindergärten und Schulklassen hat es sich bewährt, wöchentlich zwei Kinder als "Futterbeauftragte" einzusetzen. Diese Kinder sammeln in der Pause mit einer Schüssel den Biomüll von allen Kindern in der Gruppe/Klasse ein, schneiden ihn ggf. noch in kleinere Stücke, ergänzen ihn mit einer Hand voll Papier/Kartonschnipsel und füttern damit die Würmer. So bleibt die gefütterte Biomüllmenge im Blick und es landet nichts unkontrolliert in der Wurmbox. In den ersten 1-4 Monaten ist es wichtig, dass nicht zu viel gefüttert wird, da es sonst zu einer Überforderung der Mikrobiologie in der Kiste kommt und Geruch und Schimmel entstehen können. Sollte dies der Fall sein, einfach das befallene Material wieder aus der Kiste entnehmen und eine Futterpause von 3-7 Tagen einlegen.



Wie können wir die benötigte Menge an Karton/Papierschnipsel als WurmFutter sicherstellen?

Würmer brauchen Faserfutter. Auf das Volumen bezogen sollte $\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{3}$ des Futters aus Fasern bestehen. Das können Laubblätter (keine Nussblätter), Papierschnipsel (Zeitungspapier, kein Hochglanzpapier) und Kartonschnipsel sein. Tipp: Schachtel mit vorbereiteten Schnipsel neben die Wurmbox stellen. 1-2 Hände voll Futter, 1 Hand voll Schnipsel pro Fütterung.



Wie gestalten wir den Start der Wurmbox am besten?

Bevor die Wurmbox ankommt bzw. gestartet wird, empfiehlt es sich, dass sich 1-2 Personen/Pädagog:innen näher mit dem Thema Wurmbox und Wurmkompostierung auseinandersetzen und idealerweise die Betriebsanleitung gelesen haben. Auf unserem Youtube Kanal "Wurmbox.at" finden sich auch zahlreiche Info- und Erklärvideos.

Alle Personen, die in die Wurmbox füttern, sollten grundsätzliche Kenntnisse haben, was die Würmer gerne fressen (Obst- und Gemüsereste), was nur in sehr kleinen Mengen möglich ist (Zitrusfrüchte) und was nicht in die Wurmbox darf (z.B. Brot, Gebäck, Käse und Wurst). Beim Füttern hängt idealerweise ein (selbstgestaltetes) Futterplakat über der Kiste.

Für konkrete Tipps und Ideen zur Implementierung in Gruppe/Klasse gibt es den Leitfaden "Die Wurmbox in Bildungseinrichtungen".



Woran ist zu erkennen, ob es den Würmern gut geht?

Es ist wichtig, ein Gefühl dafür zu entwickeln, wie sich die Würmer in der Kiste verhalten, wenn es ihnen gut geht. Der verlässlichste Indikator ist der Geruch nach Waldboden. Außerdem sind die Würmer gleich unter der obersten Schicht Biomüll zu finden und schlängeln sich genüsslich durch die Biomüllreste. Auch wichtig ist zu wissen, welches Verhalten auf Stress hindeutet. Sobald sich die Würmer nicht mehr in den oberen 5 cm blicken lassen oder sich in den Ecken Knödel mit 20-30 Würmern bilden bzw. sich aufeinander türmen, sollte die Ursache gefunden werden.



Dürfen die Würmer aus der Kiste genommen und mit der Hand berührt werden?

Würmer sind lichtscheu und brauchen einen eher feuchten Lebensraum. Grundsätzlich sind sie aber auch sehr robuste Tiere. Um sie zu beobachten, ist es für die Tiere wichtig, direkte Sonneneinstrahlung zu vermeiden (ggf. Vorhänge schließen). Sie sollten nicht zu lange auf der Hand oder auf einem Stück Papier verweilen, da sie sonst zu sehr austrocknen. Für die Beobachtung ist es am besten, die Würmer samt ein wenig Erde aus der Kiste auf einen Teller zu geben. So kann der Wurm für kurze Zeit auf die Hand genommen werden. Die übrigen Würmer haben eine Rückzugsmöglichkeit in der Erde. Auch eine Lupe ist sehr spannend und zeigt die Ringe und weitere Detail des Wurms. Die Würmer und die Erde können gerne mit der Hand angegriffen werden. Danach einfach Hände mit Seife waschen. Ein Hinderungsgrund wäre, wenn eine Allergie auf Bodenpilze besteht. Das würde generell beim Arbeiten mit Erde auffallen.



Können die Kinder die Wurmbox eine Zeit lang mit nach Hause nehmen?

Grundsätzlich ja. Die Eltern sollten in dem Fall auch über das richtige Futter und die Wurmboxpflege bescheid wissen. Am besten einfach eine Betriebsanleitung mitgeben. Allerdings wird die Kiste mit zunehmendem Füllstand ziemlich schwer beim Heben.



Wo soll die Wurmbox stehen?

Idealerweise dort, wo sie gut für die Kinder erreichbar ist. Ein Standort mit möglichst gleichmäßigen Temperaturen ist zu bevorzugen. Wichtig: nicht neben heißen Heizkörpern oder an Orten mit direkter Sonnenbestrahlung (auch nicht im Tagesverlauf). Auch ein Standort neben der Waschmaschine bzw. einer permanent zufallenden Türe ist nicht empfehlenswert (Vibrationen).



Kann die Kiste die Gruppe/Klasse wechseln?

Grundsätzlich ja. Wichtig ist es besonders am Anfang, dass die Futtermenge im Blick bleibt und nicht mehrere Klassen in eine einzige Kiste füttern. Das wäre mit Sicherheit zu viel. Vorsicht: Ein guter Standort ist für den Kompostiervorgang wichtig. Manchmal reagieren Würmer auffällig auf einen Standortwechsel. (positiv oder negativ)



Wie erkennen die Kinder auf einen Blick, welches Futter für die Würmer geeignet ist?

Am besten ist es, man gestaltet mit den Kindern gemeinsam ein Futterplakat, auf dem klar ersichtlich ist, was in die Wurmbox darf und was nicht. Ein Futterplakat (dies ist bei unseren Schulpaketen enthalten) ist allerdings nur geeignet, wenn die Kinder bereits lesen können. Das Futterplakat am besten direkt neben/über der Wurmbox aufhängen.

Idee: Futterplakat mit den Kindern selbst gestalten

- Obst und Gemüse aus Reklamen ausschneiden bzw. selbst malen und ausschneiden
- Weitere Beispiele anhand der Betriebsanleitung und der Futterliste für passendes und unpassendes Futter finden und ebenfalls dafür Objekte finden/ausschneiden.
- Mit den Kinder besprechen und am Plakat für "Ja" (Wurmfutter), "Nein" (kein Wurmfutter) und "winzige Mengen" (zb Zitrone, Chilli, Ingwer) entsprechend gestalten.



Wo finde ich weitere Infos?

Unsere Empfehlung: unbedingt vor der Inbetriebnahme der Wurmbox die mitgelieferte Betriebsanleitung durchlesen. Auf 44 Seiten bleibt keine Frage unbeantwortet, die für den korrekten Betrieb notwendig ist. Die Betriebsanleitung ist auch vorab auf unserer Website wurmboxe.at unter "Hilfe" als PDF-Download verfügbar.

Im Leitfaden "Die Wurmbox in Schule und Kindergarten" sind die wichtigsten Infos zur Wurmbox, Wissenswertes rund um Kompostwürmer und Bodenleben und spannende Workshopideen zu finden.

Für Kindergartengruppen und Schulklassen haben wir abgestimmte Pakete zusammengestellt. Gerne beraten wir Sie bei der Wahl der richtigen Box.

Kontakt: bestellung@wurmboxe.com

(c) Wormsystems GmbH